

Braunes Langohr - *Plecotus auritus*

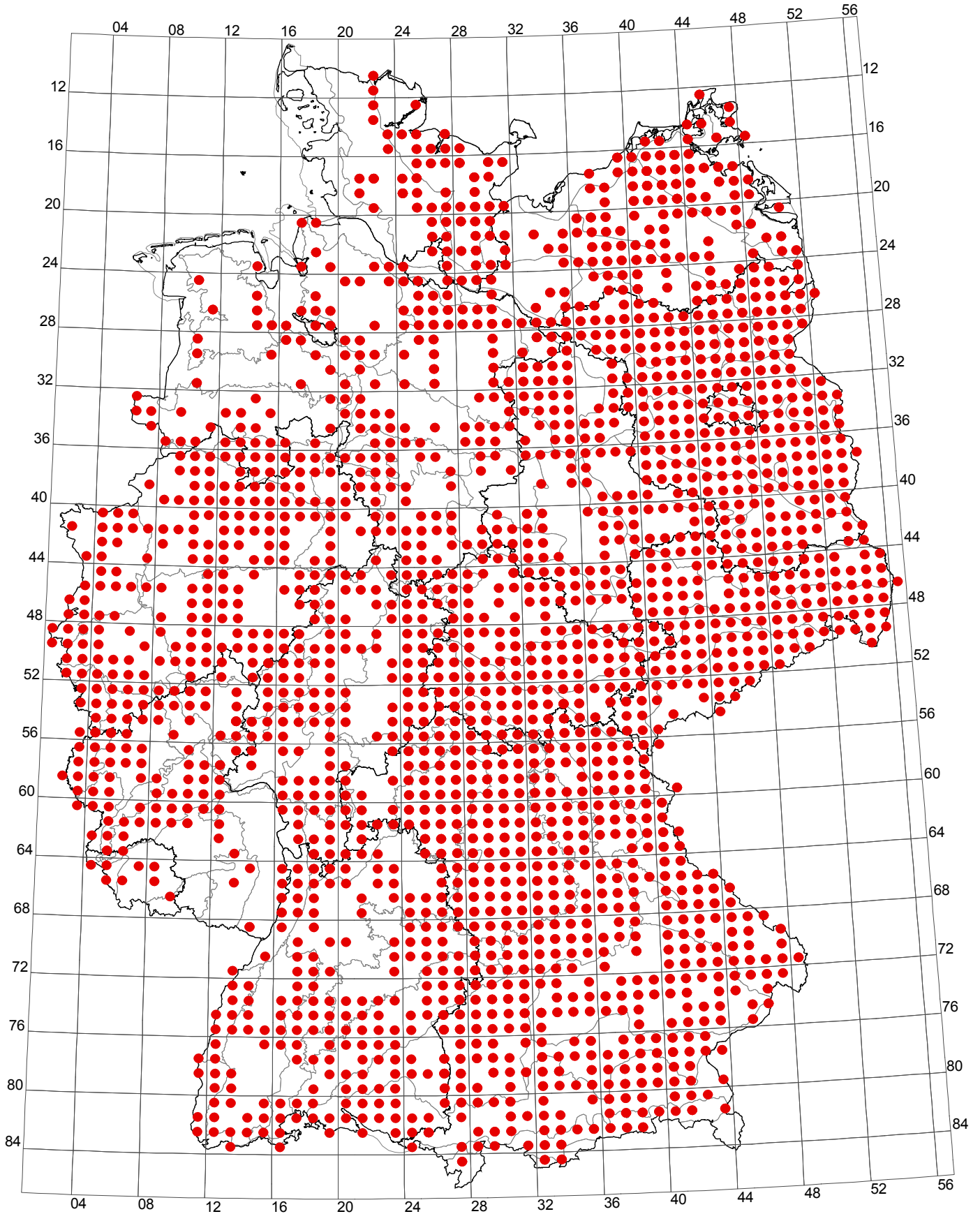
Verbreitung des Braunen Langohrs inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen

Das Braune Langohr kommt in der gemäßigten Zone ganz Eurasiens vor. Dabei ist die Art in Europa vor allem in Mittel- und Nordeuropa verbreitet. Die nördliche Verbreitungsgrenze befindet sich etwa um den 64. nördlichen Breitengrad. In Asien ist die Verbreitung nur lückenhaft bekannt. Nachweise liegen aus Südosibirien, China und Japan vor (Entwistle 1999). Das Braune Langohr fehlt in Nordeuropa nur im nördlichen Teil Fennoskandiaviens. Die südliche Verbreitungsgrenze verläuft entlang der spanischen und französischen Pyrenäen, der Gebirge Mittelitaliens und dem Rhodopen-Gebirge Bulgariens. Daher kommt das Braune Langohr im Süden in Südspanien, Süditalien, Griechenland und auf vielen der Mittelmeerinseln nicht vor. Auch auf Malta und Zypern fehlt das Braune Langohr gänzlich. Aus Portugal sind nur Einzelfunde gemeldet (Braun & Häussler 2003, Kiefer & Boye 2004, Limpens & Schulte 2000, Schober & Grimmberger 1998). Die östliche Verbreitungsgrenze befindet sich im Ural und im Kaukasus (Dietz et al. 2007).

In Deutschland kommt die Art flächendeckend vor, ist im waldarmen Tiefland jedoch seltener als im Mittelgebirge (Boye et al. 1999). Wochenstubenquartiere sind aus allen Bundesländern bekannt (Kiefer & Boye 2004).

Braunes Langohr (*Plecotus auritus*)

Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)